

Lösemittelfreie Epoxidharz-Spezialgrundierung

geeignet zur Abdichtung von Betonuntergründen mit sehr hohen Restfeuchten vor Bodenbelags- oder Parkettarbeiten. Zur Vorbehandlung von saugfähigen, nicht saugfähigen sowie glatten Untergründen im Innen- und Außenbereich. Als Bindemittel für Reaktionsharzmörtel.

Produkteigenschaften

- wasserfrei
- lösemittelfrei
- für den Bodenbereich
- wasserfest
- chemikalienbeständig
- gutes Eindringvermögen
- Ende der Topfzeit sichtbar
- auf nahezu allen Untergründen einsetzbar
- haftungsvermittelnd
- auf Fußbodenheizung geeignet
- auch auf nass-feuchten Untergründen einsetzbar
- hohe abdichtende Wirkung
- als Bindemittel für schnellhärtende Reparaturmörtel geeignet
- für innen und außen

Anwendungsbereiche

SCHÖNOX EPA eignet sich:

- als Absperrgrundierung auf feuchtigkeitsbeständigen Untergründen mit sehr hoher Restfeuchtigkeit
- als Schutzfilm vor Feuchtigkeit aus Hilfsstoffen bei feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen
- als Bindemittel zur Herstellung von hochfesten, schnell belegreifen Reaktionsharzmörteln

Untergründe

SCHÖNOX EPA eignet sich auf:

- Beton
- Zement- und Schnellzementestrichen
- Calciumsulfatgebundenen Estrichen
- Altuntergründen mit alten, wasserfesten Klebstoffresten
- Resten von wasserlöslichen Klebstoffen und Spachtelmassen (z.B. Basis Sulfitalblauge)
- Trockenestrichen
- Holzuntergründen
- magnesitgebundenen Untergründen
- alten versiegelten/beschichteten Flächen

- Stahl und anderen Metallen

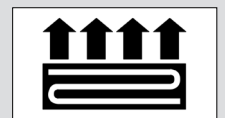
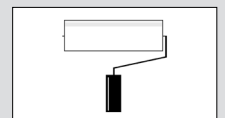
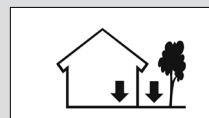
Anforderungen an den Untergrund

- Ausreichende Trockenheit, Festigkeit, Tragfähigkeit und Formstabilität
- Untergründe dürfen den maximal empfohlenen Restfeuchtegehalt nicht überschreiten
- Frei von haftmindernden Schichten wie z.B. Staub, Schmutz, Öl, Fett und losen Teilen.
- Trenn-, Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete Maßnahmen, z.B. Schleifen, Bürsten, Strahlen, Fräsen oder eine Grundreinigung, zu entfernen.
- Alte, lose und verbundschwache Spachtelschichten sind mechanisch zu entfernen
- Schichten wasserlöslicher Klebstoffe, z.B. Sulfid-Ablauge-Kleber, sind mechanisch zu entfernen. Bei anhaftenden Restrückständen mit SCHÖNOX EG grundieren.
- Alte wasserfeste Klebstoffe sind mechanisch weitestgehend zu entfernen.
- Alte Nutzböden, wie z.B. keramische Fliesen, sind grundzureinigen und anzuschleifen.
- Nicht unterkellerte Räume müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet sein.
- Calciumsulfatgebundene Estriche sind vor der weiteren Bearbeitung anzuschleifen und abzusaugen
- Betonuntergründe dürfen mattfeucht, müssen jedoch pfützenfrei vorliegen
- Glatte und dichte Betonuntergründe sind grundsätzlich oberflächenrau vorzubereiten (z.B. Kugelstrahlen oder Fräsen).
- Bei Einsatz auf Untergründen mit erhöhter Restfeuchte darf unterhalb der Betonsohle oder -decke keine Wärmequelle (z.B. keine Zentralheizung unterhalb) vorhanden sein, die zu extre-

Technische Daten

- Basis: 2-komponentiges Epoxidharz
- Farbe: transparent-gelblich
- Spez. Gewicht (Dichte): angerührtes Material 1,08 kg/l
- Mischungsverhältnis: Komp. A : Komp. B = 100 : 60 Gew.-Teile = 1,1 : 0,75 Vol.-Teile
- Lagerungstemperatur: nicht unter + 5 °C
- Verarbeitungszeit: ca. 40 Minuten bei 20 °C
- Verarbeitungsklima: nicht unter 10 °C Bodentemperatur
Empfohlen: > 15 °C Bodentemperatur, Luftfeuchtigkeit ≤ 75 %
- Begehbar/Trockenzeit:
nach Auftrag der 1. Lage:
 - ca. 12 Std. bei 20 °C Bodentemperatur
 - ca. 18 Std. bei 15 °C Bodentemperatur
 - max. 48 Std. vor Auftrag der 2. Lage bei 20 °C**nach Auftrag der 2. Lage:**
 - ca. 12 Std. bei 20 °C Bodentemperatur
 - ca. 18 Std. bei 15 °C Bodentemperatur

Alle Angaben sind ca. Werte und unterliegen klimatischen Schwankungen.



men Temperaturunterschieden unterhalb/oberhalb führt.

- Es gelten die Anforderungen der jeweils gültigen Normen, Richtlinien und Merkblätter.

Materialverbrauch

1. Lage:

- SCHÖNOX EPA ca. 300 - 400 g/m²

jede weitere Lage:

- SCHÖNOX EPA ca. 200 - 300 g/m²
- SCHÖNOX QUARZSAND (0,2 - 0,8 mm) ca. 3 - 4 kg/m²

Die Auftragsmenge variiert je nach Rautiefe und Porosität des Untergrundes und unterscheidet sich je nach Material und Untergrundtemperatur sowie Auftragsgerät. Niedrige Temperaturen erhöhen die Viskosität und hierdurch den Materialverbrauch.

Empfohlenes Auftragsgerät: Fellrolle (z.B. Perlonfell), mittlere Florhöhe.

Verarbeitungsempfehlung

Allgemein

- Die SCHÖNOX EPA - Harzkomponente (A) wird mit der SCHÖNOX EPA - Härterkomponente (B) gründlich gemischt, bis ein homogenes, schlierenfreies Material vorliegt.
- Empfohlen wird langsames Anrühren mit einem stufenlos verstellbaren Rührgerät bei max. 300 U/min.
- Das angemischte Material umtopfen und anschließend nochmals kurz durchmischen.
- Kleinmengen können im angegebenen Volumenverhältnis angemischt werden.

Einsatz als Restfeuchtesperre oder Feuchteisolierung auf saugfähigen Untergründen

Grundsätzlich ist ein mindestens zweilagiger Auftrag erforderlich. Zulässiger Restfeuchtegehalt in Betonuntergründen < 10 Gew.-%. Alter des Betons mindestens 6 Wochen.

- Die 1. Lage der Grundierung mit Fellrolle gleichmäßig im Kreuzgang auf den

sauberen Untergrund porenfüllend auftragen.

- Der Auftrag der 2. Lage erfolgt nach entsprechender Trockenzeit der 1. Lage. Dem Material kann bis zu 1 Gew.-% eines geeigneten farbigen Pulverpigmentes zugesetzt werden, um eine optische Unterscheidung zwischen beiden Lagen zu erzielen.
- In der Frischphase des Materials mit sauberem, trockenem SCHÖNOX QUARZSAND (0,2-0,8 mm) im Überschuss abstreuen. Nur soviel Fläche vorlegen, wie innerhalb der Nassphase mit Quarzsand abgestreut werden kann.
- Nach frühestens 12 Std., bzw. nach Aushärtung den Quarzsandüberschuss abkehren. Hiernach die Fläche mit einem leistungsfähigen Industriestaubsauger absaugen.
- Alternativ kann je nach Belastung auf eine Absandung verzichtet werden. Stattdessen erfolgt nach Trocknung innerhalb 72 Std. der Auftrag der Spezialgrundierung SCHÖNOX SHP zur Haftvermittlung nachfolgender Spachtelschichten. Das jeweils gültige Datenblatt SCHÖNOX SHP ist zu beachten.
- SCHÖNOX EPA ersetzt keine Bauwerksabdichtung nach DIN 18 195.
- Bei Betonsohlen mit integrierter Fußbodenheizung bitte Sonderinformation bei der SCHÖNOX Anwendungstechnik einholen.

Einsatz als Haftvermittler auf dichten Untergründen

Ein einlagiger Auftrag ist ausreichend.

- Untergrund grundreinigen und anschließend anschleifen.
- Die Grundierung mit Fellrolle gleichmäßig auf den sauberen und trockenen Untergrund auftragen.
- In der Frischphase des Materials mit sauberem, trockenem SCHÖNOX QUARZSAND (0,2-0,8 mm) im Überschuss abstreuen. Nur soviel Fläche vorlegen, wie innerhalb der Nassphase mit Quarzsand abgestreut werden kann.
- Alternativ kann je nach Belastung auf eine Absandung verzichtet werden.

Stattdessen erfolgt nach Trocknung innerhalb 72 Std. der Auftrag der Spezialgrundierung SCHÖNOX SHP zur Haftvermittlung nachfolgender Spachtelschichten. Das jeweils gültige Datenblatt SCHÖNOX SHP ist zu beachten.

Einsatz als Reparaturmörtel

- SCHÖNOX EPA kann im Mischungsverhältnis 1 : 12 Gew.-Teile mit SCHÖNOX QUARZSAND 0 - 3 mm (1,1 l Komp. A + 0,75 l Komp. B + 25 kg SCHÖNOX QUARZSAND 0 - 3 mm) gemischt werden. Nach dem Vorlegen des Sandes, das angerührte, homogen gemischte Bindemittel SCHÖNOX EPA zufügen und gründlich mischen.
- Das Material in die zu verfüllenden, geeigneten Untergründe einbringen und verdichten. Stark saugfähige Untergründe mit SCHÖNOX EPA grundieren. Die Verarbeitung des Mörtels muss in die Frischphase der Grundierung erfolgen.
- Die Mindestschichtdicke beträgt 10 mm.
- Verbrauch: ca. 19,0 kg/m² cm Mörtel (ca. 1,5 kg SCHÖNOX EPA/m² cm).
- Nach Trocknung (mind. 12 Std. bei +20 °C) den Mörtel vor Auftrag nachfolgender Spachtelschichten mit SCHÖNOX SHP grundieren.

Verpackung

- 10,0 kg Kombigebinde bestehend aus:
 - 6,25 kg Komponente A (Harz)
 - 3,75 kg Komponente B (Härter)

Lagerung

- SCHÖNOX EPA kühl, trocken und frostfrei lagern (ideale Lagertemperatur +10 - +20 °C). Vor Verarbeitung auf Raumtemperatur bringen.
- Haltbarkeitsdauer 1 Jahr (im ungeöffneten Gebinde).

Entsorgung

- Verpackung ist einem Verpackungs-Recyclingsystem gemeldet. Bitte restentleerte Gebinde dem Sammelsystem zuführen.
- Für die Entsorgung von Produktresten, Waschwasser und Gebinden mit Pro-

duktresten, bitte die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten.

- Materialreste können getrocknet oder durchgehärtet als Gewerbeabfall oder Hausmüll entsorgt werden.

GISCODE

- RE 1 - Epoxidharz Produkt, lösemittelfrei, sensibilisierend
- Weitere Informationen siehe www.gisbau.de

Gefahrenklasse

Komponente A (Harz):

- Xi Reizend
- N Umweltgefährlich

Komponente B (Härter):

- C Ätzend

Bestandteile

- Die Harzkomponente (A) enthält:
 - Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit (δ -MG \leq 700)
 - Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate
- Die Härterkomponente (B) enthält:
 - Benzylalkohol
 - m-Phenylenbis(methylamin)
 - 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Gefahrenhinweise

- R 20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
- R 35 Verursacht schwere Verätzungen.
- R 36/38 Reizt die Augen und die Haut.
- R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Sicherheitshinweise

- S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- S 28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
- S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe

und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

- S 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
- S 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- S 61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Hinweis

- Das Produkt enthält Epoxidharz. Dieses wirkt ätzend (bzw. reizend) bei Hautkontakt und kann zu Sensibilisierung führen. Hinweise des Herstellers beachten. Nähere Angaben siehe Sicherheitsdatenblatt.
- Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen (www.bgbau.de bzw. www.gisbau.de) beachten.
- Das Tragen von geeigneter persönlicher Schutzausrüstung ist in jedem Fall erforderlich. Nähere Angaben entnehmen sie bitte den Sicherheitsdatenblättern, Kapitel 8.
- Schutzhandschuhe z.B. aus Nitril tragen. Empfehlung der Fa. KCL, Deutschland: CAMATRIL 730 Materialstärke 0,40 mm; maximale Tragedauer: 8 Stunden.
- Arbeitsgeräte sofort mit SCHÖNOX FIX CLEAN reinigen. Dabei den Arbeitsschutz beachten.
- Ausgehärtetes Material lässt sich nur noch mechanisch entfernen.
- Das BEB-Merkblatt "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen; Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpfaster; Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen" ist zu beachten.
- Es gelten die Anforderungen der jeweils gültigen Normen, Richtlinien und Merkblätter.

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und -Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.



Das SCHÖNOX-Managementsystem ist nach ISO 9001 und 14001 von der DQS zertifiziert.

SCHÖNOX GmbH

Postfach 11 40

D-48713 Rosendahl

Tel. (02547) 910-0

Fax (02547) 910-101

E-mail: info@schoenox.de

<http://www.schoenox.de>